



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 709

April 2019



Termine und Veranstaltungen

03. April	19:00 Uhr	offene Vorstandssitzung Ostereierschieben, Frühjahres- putz, Sonnenwendfeier Vereinshaus, Hauptstraße 70
09. April	19:00 Uhr	Strickkränzel Hofcafé zur Lachtaube, Hauptstraße 266
10. April	15:00 Uhr	Kaffeeklatsch Hofcafé zur Lachtaube, Hauptstraße 266
12. April	19:00 Uhr	Bowling mit dem Rammenauer Heimat- verein und dem Granitdorfverein Demitz-Thumitz Sport-Live, Rammenau
13. April	09:00 Uhr	Frühjahrsputz Waldbaude Waldbaude
20. April		Ostereierschieben Feuerwehr Burkau, Straße der Jugend
24. April	17:00 Uhr	Redaktion Blätt'l Werkstatt J. Bielzig, Hauptstraße 204

Hinweise auf Veranstaltungen in der Region

13. April **Frühlingssingen** in der Grundschule

14. April **Palmsonntag / Konfirmation** in Burkau
14. April 14:00 Uhr **Ostermarkt** in der Genusswerkstatt
Straße der Jugend 1a
30. April Hexenbrennen an der Feuerwehr Burkau
05. Mai 16:00 Uhr **"Corallen"** aus Dresden
Kirche Burkau
- bis 26. Mai 2019 **25 Jahre Heimatverein Rammenau**
Ausstellung, Alte Schmiede - Friedens-
richterstube, Aue 1, Rammenau
18. April bis 31. Oktober **"Semper fröhlich - niemals traurig"** -
Ausstellung anlässlich des Jubiläums 325
Jahre Joseph Fröhlich, Hofnarr bei August
dem Starken
18. April 17:00 Uhr Ausstellungseröffnung
sonst täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Alte Schmiede, Rammenau
18. April bis 31. Oktober **"Von der Seele des Baumes"** - Ausstellung
18. April 17:00 Uhr Ausstellungseröffnung
sonst täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Altes Gefängnis, Rammenau

Jahresplan

der Natur- und Heimatfreunde Burkau

Vorstandssitzungen

06.05. / 07.08. / 02.10. / 04.12.

Offener Vorstand

05.06. / 03.07. / 04.09. / 06.11.

Veranstaltungen

- 19. 05. Dorfspaziergang Jiedlitz (2)
- 22. 06. Sonnenwendfeier
- 20. 07. Tanz im Grünen
- 21. 07. Fest im Grünen
- August Radtour
- 01. 09. Bunker Taucherwald, Gedenktag 80 Jahre Überfall auf Polen
- 28. 09. Sturz'l-Feuer
- 16.11. Winterfestmachung Waldbaude
- 19.11. Novembervortrag
- 14.12. Lichtelabend

Strickkränzel

14.05. / 11.06. / 09.07. / 13.08. / 10.09. / 08.10. / 12.11. / 10.12.

Kaffeeklatsch

19.06. / 18.09. / 13.11.

Redaktion Blätt'l

22.05. / 26.06. / 24.07. / 21.08. / 18.09. / 23.10. / 25.11. / 18.12.

Korrektur zur Geschäftsordnung des Natur und Heimatfreunde Burkau e.V.

Stand 022019

zu 1. Vorstandsmitglieder:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| Vorstandsvorsitzender: | Kunze, Barnabas |
| 1. Stellvertreter: | Hübschmann, Maik |
| 2. Stellvertreter: | Bielig, Bernd |
| Schatzmeister: | Kindlein, Dietmar |

zu 3.1 Ehrenmitglieder

Hinzugefügt wurde: Oswald, Hermann

Alle anderen Regelungen behalten ihre Gültigkeit. Ende der Korrekturen.

Barnabas Kunze, Vereinsvorsitzender

Rettet den Froschkönig und seine Frau / Bachreinigung

In seiner konstituierenden Sitzung am 13. März 2019 entschied sich der Vorstand unseres Vereins, witterungsbedingt am 16. März 2019 nur den Amphibienzaun zu bauen und auf Grund der guten Wetterprognose am 23. März 2019 den Bach zu reinigen. Wie sich im Nachhinein herausstellte, war das eine gute Entscheidung.



Für die Rettung des Froschkönigs und seiner Frau setzten sich in diesem Jahr folgende Kinder ein: Elena und Luca Wittek, Max Freudenberg, Charlie und Leo Hähnel, Lisa Nowak, Ella und Lise Vorbrich. Tatkräftig und voller Energie unterstützten sie die „Großen“: Tom Vorbrich, Maik Hübschmann, Hans Lehmann, Rico Hähnel, Andrea Berndt, Heiko Ulbricht und Dietmar Kindlein. Zu Beginn erläuterte Maik Hübschmann den Kindern, warum die Errichtung eines Amphibienzaunes erforderlich ist und welche Arbeitsschritte notwendig sind. Danach erfolgte die



Einteilung in die einzelnen Tätigkeiten. Die Erwachsenen errichteten den Zaun, die Kinder halfen bei der „Versenkung“ der Eimer, die als Sammelstelle dienen, schaufelten Erde in die Schubkarren und verteilten diese entlang des Zaunes, damit kein Frosch unter dem Zaun hindurchschlüpfen kann.



Charlie Hänel und Max Freudenberg bauten noch schnell eine „Froschhöhle“, in der sich die Frösche vor Feinden verstecken können. Nach 1,5 Stunden waren alle Arbeiten beendet und alles Werkzeug aufgeräumt. Nach einem wohlverdienten Erfrischungsgetränk traten alle den Heimweg an.

Mathias Hüsni hat wieder eine Kladde für die Dokumentation der Rettung der Frösche zur Verfügung gestellt. Ich habe bereits einen Blick darauf geworfen. Der Froschzug hat bereits zaghaft begonnen. Recht herzlichen Dank allen Helfern.

21.03.	17.35	rein gar nichts	Hüsni ♂
22.03.	17.00	4 Kröten	Lisa, Sophie, Katharina
23.03.	12.00	5 Kröten	Sophie, Katharina
24.03.	10.00	7 Kröten	Sophie, Lisa, Madlen ←
24.03.	16.30	—	Danke, ihr drei Lieben! ♀

Die Bachreinigung stand unter einem guten Stern. Wir hatten Kaiserwetter und motivierte Helfer. Wiederum wurden die Erwachsenen von den Kindern tatkräftig unterstützt. Uwe Säring stellte seine Quad mit Anhänger zur Verfügung. Auch wurden wiederum Anglerhosen zur Verfügung gestellt, damit direkt im Wasser agiert werden konnte. Der Einstieg war in Höhe des Klärwerkes. Rico Hiller transportierte zu Beginn einige Kinder auf die gegenüberliegende Bachseite. Somit konnte beidseitig „flussaufwärts“ bis zur Eichardt's Mühle der Unrat aufgesammelt werden. Die Kinder waren überrascht, was für „Schätze“ geborgen werden konnten: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser, Plaste, Bälle, alte bodenlose Töpfe, einen Baggi, Autoreifen.



Manchmal musste so manche Verrenkung oder akrobatische Übung ausgeführt werden, um an den Müll heranzukommen. Haltungsnoten gab es leider nicht. Unfreiwillig machten Ahmad und Moji Bekanntschaft mit dem Klosterwasser. Aber die Sonne trocknete alles wieder schnell. Der größte Teil des Unrates konnte in Säcke und Eimer verstaut und zum Bauhof abtransportiert werden. Die Gemeindeverwaltung kümmert sich um die Entsorgung.

Obwohl witterungsbedingt zwei Jahre lang keine Bachreinigung vorgenommen werden konnte, hielt sich die Verschmutzung in Grenzen. Ich hatte mit wesentlich mehr gerechnet.

Hans Lehmann und Monika Berndt sammelten noch Müll rund um unsere Waldbaude ein, den Jemand dort illegal entsorgt hatte. Nach zwei Stunden waren alle Arbeiten beendet. Für das leibliche Wohl sorgten Jana und Stefan Zirzow. Der Grill wurde „angeworfen“. Alle stärkten sich mit Rostbratwurst, Toastbrot



und Gemüse sowie erfrischten sich mit kühlen Getränken. Unser Dank gilt Jana Zirzow, Cornelia Lehmann, Monika Berndt, Rico Hähnel, Rico Hiller, Hans Lehmann, Uwe Säring, Stefan Zirzow, Tom Vorbrich, Ahmad, Moji, Elena Wittek, Sarah Freudenberg, Ella und Luise Vorbrich, Charlie Hähnel und allen anderen fleißigen Helfern, deren Namen ich mir leider nicht gemerkt bzw. aufgeschrieben habe. Ihr mögt es mir nachsehen.

Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein

Über den Dorfrand geschaut

Meinerts - Einkaufs - Quelle

Wo gibt es das heute noch, eine Lebensmittelverkaufsstelle auf dem Dorf. Ja, das gibt es in Uhyst a. T., einem nach Burkau eingemeindeten Dorf, gelegen an der Autobahn Dresden - Bautzen - Görlitz.



Was so ein altes Gebäude alles erlebt hat: 1888 als Molkerei gegründet und bis 1939 als Milchverarbeitung in Betrieb, 1939 Einzug der Familie Dr. Franke mit seiner Tierarztpraxis, zwischenzeitlich Lagerräume für Futtermittel und Baustoffe, bis 1976 der Konsum eine Lebensmittelverkaufsstelle eingerichtet hatte. Zur Wende 1989, mit Auflösung der

Konsumgenossenschaft, war es dann Schluss mit der Versorgung der Bevölkerung. Eine neue Firma „Frucht und Menü“ eröffnete im Ort ganz neu einen „Frischemarkt“ nach westlichem Standard und verkaufte bis 1993. Der Zufall spielt oft im Leben eine Rolle. Das neue Produkt Joghurt kam vom Westen bei uns auf den Markt. Sylvia Meinert, bis dahin Postfacharbeiterin, aß ihn sehr gern und so wurde er vom Westen in größeren Mengen geholt und auf dem Wochenmarkt in Bischofswerda verkauft. Das Gleiche tat ihr Schwager, Herr Horst Becker, mit Produkten der Leutwitzer Molkerei. Herr Meinert, bis dahin Forstarbeiter, kaufte ein Lieferfahrzeug und übernahm auf Nachfrage der älteren Leute aus den umliegenden Dörfern die Belieferung mit Lebensmitteln aller Art, Gemüse, Backwaren, Getränke bis sich die Gelegenheit bot, die geschlossene Verkaufsstelle des „Frischemarktes“ in Uhyst a. T. zu übernehmen. Die Möglichkeit bot sich am 9. Mai 1994. In diesem Jahr kann Familie Meinert 25-jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Bis zum

heutigen Tag hält die Kundschaft der Familie die Treue, was sehr geschätzt wird. An alle Kunden sei hier ein ganz großer „Dank“ ausgesprochen. Auf den Dörfern östlich der Autobahn bis Bautzen und nördlich bis Neschwitz sowie Kamenz gibt es keine Läden mehr zum Einkaufen.

Ein großer Kundenkreis kommt nach Uhyst a. T. und der Ort hat den Zubringer zur Autobahn und somit viel Durchgangsverkehr. Betritt man den Verkaufsraum der Familie Meinert, wird der Kunde von einem wohlklingenden Geläut begrüßt und ist überrascht vom Angebot und der Vielfalt der Waren. 80 Prozent der Waren sind in der Selbstbedienung und die restlichen Waren



bekommt man von der freundlichen Frau des Inhabers, Frau Meinert, die auch gleichzeitig die Kasse bedient. Über Haushaltchemie, Getränke, Gemüse und Waren des täglichen Bedarfs, über feine frische Wurstwaren sowie leckeren Kuchen ist alles vorhanden. Jeden Tag wird

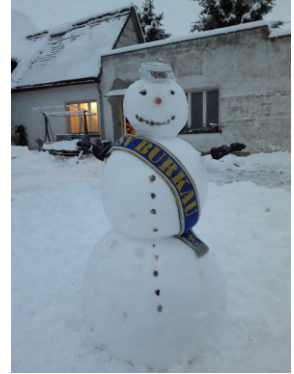
Familie Meinert von der Bäckerei Bulang aus Ostro mit frischen Backwaren beliefert. Dienstags und am donnerstags liefert die Fleischerei Haufe aus Rammenau frische Wurst- und Fleischwaren ohne Frischfleisch. Kundendienst wird ganz groß geschrieben und so gibt es auch Briefmarken und einen Paket-Shop. Natürlich bietet sich auch die Möglichkeit einen Plausch zu machen, denn die Neuigkeiten im Dorf müssen ja ausgetauscht werden. Ja, die Einkaufsmöglichkeit wird sehr gut angenommen und auch viele Burkauer nutzen sie.

Wünschen wir noch der Familie Meinert Gesundheit, immer zufriedene Kunden und dass es bis zur Rente und möglichst darüber hinaus so weiter geht.

Johannes Bielig

Schneemannwettbewerb

Aus den eingereichten Fotos wurden der originellste, der in der aufwändigsten und der mit der saubersten Aufführung ausgewählt:



Den drei Siegern - Fam. Mandel und A. Mager aus Großhänchen und Fam. Weser/Domaschke aus Burkau - wird vom Vereinsvorstand demnächst ein kleines Präsent überreicht. Herzlichen Glückwunsch.

Barnabas Kunze, Vereinsvorsitzender

Suche begonnen

Im Zusammenhang mit der Recherche zu ihrem Buch „Burkau 1945“ erhielten die drei Autoren konkrete Hinweise auf ein Feuergefecht im Ort. Vier polnische Soldaten, die den Rückzug der eigenen Truppen beim Schörner-schen Vorstoß verpasst hatten, verloren bei dem Versuch, in Richtung des rettenden Butterbergwaldes zu flüchten, das Leben. Ihre Leichen wurden nicht bestattet, sondern im Graben einer Panzersperre an der Schönbrunner Straße verscharrt. An der vermuteten Stelle trafen sich nun in Anwesenheit von Bürgermeister Sebastian Hein Mitglieder der Arbeitsgruppe „Faschismusforschung“ Burkau mit Vertretern des Kampfmittelbeseitigungsdienstes und des „Vereines zur Klärung von Schicksalen Vermisster und Gefallener“ (VKSVG e.V.) aus Weißenberg und Dresden. Bei der Ortsbegehung wurde

per Vertikalsonde festgestellt, dass in der Tat anthropogene Veränderungen stattgefunden haben. Es werden nun notwendige rechtliche Genehmigungen eingeholt, um demnächst die Suchgrabung beginnen zu können.



Mathias Hüsni

Herr Köllm vom Kampfmittelbeseitigungsdienst bestätigt per Vertikalsonde Veränderungen im Untergrund. Interessiert verfolgen Bürgermeister Sebastian Hein, Buchautor Karl-Heinz Boden, Hinweisgeber Siegmund Gnauck (v.rechts), den Verlauf der Untersuchung

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Langjährige Mitgliedschaft

am 01.04.

Helmut Pötschke

60 Jahre

Wir gratulieren herzlich zu dieser außergewöhnlich langen Mitgliedschaft und wünschen, dass sich an diese Zeit noch viele Jahre anschließen.

Bildquellen:

Titelbild: Dietmar Kindlein, 2019

Seite 5-7; 8-9: Dietmar Kindlein, 2019

Seite 7 unten: Jana Zirzow, 2019

Seite 10: Fam. Mandel, Fam. Mager, Fam. Weser/Domaschke, 2019

Seite 11: Mathias Hüsni, 2019

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

BIC: SOLADES1BAT

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

Kontonummer: 1 000 504 898